



Die Adventsmails 2022

der Klinikseelsorge
am Universitätsklinikum Erlangen



13. Dezember

Weihnachten buchstabieren

In einer Zeit voller dunkler Wolken von Unfrieden, Krieg und Klimakatastrophe am Horizont frage ich manchmal, was der Glaube an die Geburt eines Kindes, die angeblich die Liebe Gottes Wirklichkeit werden lässt, noch bedeuten kann. Ich suche in bekannten und unbekannt Texten. Dieser ist einer, der mit hilft eine Antwort nachzubuchstabieren.

Es ist geboren Christus, der Herr

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander anseht, mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe.

Denn es ist geboren der Friede.

Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.

Denn es ist geboren die Hoffnung.

Denn es ist geboren die Freude.

Denn es ist geboren Christus der Herr.

(Aus Brasilien)

Mit allen guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre Pfarrerin Annette Lechner-Schmidt
Evang. Klinikseelsorge Palliativ/Strahlenklinik/Med2